EINFACH NUR SPIELERISCHE NEUGIER – ODER EINE GRENZE, DIE ÜBERSCHRITTEN WURDE?

Prävention von sexualisierten
Übergriffen durch Kinder
und Jugendliche

25.09.2025

9:00 - 16:30 Uhr

DUSconference plus Düsseldorf

für Fachkräfte der freien
Kinder- und Jugendhilfe in NRW

110,- Euro (inkl. Verpflegung)

psg.nrw > Fortbildungsangebote > psg.nrw

[Hier geht's direkt zur Anmeldung!](#)

PROGRAMM

- 09:00 Uhr Ankommen und Stehkaffee
- 09:30 Uhr Grußworte
Dr. Nadine Jastfelder (Leitung PsG.nrw)
Josefine Paul (Familienministerin NRW, MKJFGFI)
- 10:00 Uhr Vortrag: Sexualisierte Peergewalt im Kindes- und
Jugendalter – Fakten, Einordnung und Folgerungen
für die Prävention
Prof. Sabine Maschke (Philipps-Universität Marburg)
- 11:00 Uhr Vortrag: Prävention im Fokus: Schutz vor sexualisierten
Übergriffen durch Kinder und Jugendliche
Doris Eberhardt (Diplom- und Sexualpädagogin, Coach
für Organisationsberatung und -entwicklung (i. A.))
- 11:45 Uhr Kurzinterviews: Regionale Angebote
Regionalstellen der PsG.nrw
- 12:00 Uhr Mittagspause
- 13:00 Uhr Foren 1 – 4 (*1. Durchlauf*)
- 14:00 Uhr Kaffee-Pause
- 14:30 Uhr Foren 1 – 4 (*2. Durchlauf*)
- 15:30 Uhr Launch der neuen Kampagne der PsG.nrw
- 16:00 Uhr Ende

Moderation: Dr. Nadine Jastfelder und
Silke Knabenschuh (PsG.nrw)

Hinweis: Alle Foren finden um 13:00 Uhr sowie um 14:30 Uhr statt. Somit kann jede*r Teilnehmer*in zwei Foren besuchen. Ihre Wünsche werden im Anmeldeformular abgefragt.

FORUM 1: SEXUALISIERTE ÜBERGRIFFE DURCH KINDER IN DER KITA: FACHLICHE HERAUSFORDERUNGEN UND INTERVENTIONEN (DORIS WILLENBORG, REGIONALSTELLE PSG.NRW)

Grenzverletzungen und sexualisierte Übergriffe durch Kinder können in jeder Kita vorkommen. Der Umgang damit ist eine herausfordernde Aufgabe für Fach- und Leitungskräfte. Es ist entscheidend, eine aufmerksame Haltung einzunehmen, um Grenzverletzungen und Übergriffe erkennen zu können. Professionelles Reagieren ist vonnöten, damit betroffene und übergriffige Kinder passende Unterstützung erfahren und Stigmatisierungen vorgebeugt werden kann.

Ziel des Forums ist es mehr Handlungssicherheit für die Praxis zu vermitteln: Was ist eigentlich „normal“? Welche professionelle Haltung brauche ich um angemessen reagieren zu können? Wie kann ich Grenzverletzungen erkennen? Wann muss ich als Fachkraft eingreifen? Wie kann ich als Fachkraft reagieren? Welche Orientierung und Unterstützung brauchen betroffene und übergriffige Kinder?

FORUM 2: DIAGNOSTIK UND THERAPIE BEI SEXUELL ÜBERGRIFFIGEN KINDERN UND JUGENDLICHEN (GIUSEPPE CATANIA, LEITUNG BERATUNGSSTELLE PUNKTUM!)

Wenn Prävention von sexualisierter Gewalt nicht mehr ausreicht, dann befinden wir uns mitten in der Intervention. In diesem Forum erfahren Sie, wie man mit sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 21 Jahren arbeitet, welche Themen im diagnostischen Rahmen eine Rolle spielen und wie Gruppentherapie mit Täter*innen bei Punktum! abläuft.

FORUM 3: SEXUELLE BILDUNG ALS PRÄVENTION (DANILO ZIEMEN, DOZENT DES INSTITUTS FÜR SEXUALPÄDAGOGIK, ISP)

Im Forum wird die Frage „Wie sieht eine gelingende sexuelle Bildung aus?“ bearbeitet. Dabei soll das Themenfeld anhand von Beispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Auch werden konkrete Anknüpfungspunkte für eine weiterführende Auseinandersetzung mit dem Thema gegeben.

FORUM 4: STRAFTATEN GEGEN DIE SEXUELLE SELBSTBESTIMMUNG ALS FORM DER PEER-GEWALT UNTER KINDERN UND JUGENDLICHEN (SANDRA PIOTROWSKI & JULIA SCHULZE BUXLOH, ANWÄLT:INNENKOLLEKTIV KÖLN)

Im Rahmen des Forums geben wir einen rechtlichen Überblick über ausgewählte Straftatbestände gegen die sexuelle Selbstbestimmung. Dabei soll der Fokus auf den (strafrechtlichen) Konsequenzen für Kinder und Jugendliche liegen – sei es als Betroffene*r oder Täter*in.